



kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

Anleitung Vertiefungsarbeit Position 1 (HKB A)

Nullserie 1.1
Kaufleute EFZ
2023

Anleitung Vertiefungsarbeit

Ausgangssituation

In Ihrer Vertiefungsarbeit werden Sie Ihre persönlichen Kompetenzen als Mitglied der Gesellschaft wie auch als Berufsperson auf strukturierte Weise darstellen. Als Grundlage hierfür dient Ihnen Ihr persönliches Portfolio. In dieser Anleitung erfahren Sie, wie Sie beim Erstellen Ihrer Vertiefungsarbeit konkret vorgehen.

Aufgabe

- Nehmen Sie die Vorlage Vertiefungsarbeit zur Hand.
- Legen Sie Ihre Einschätzungen anhand des Kompetenzrasters, Ihre Werke sowie weitere Elemente aus Ihrem persönlichen Portfolio griffbereit.
- Bearbeiten Sie die einzelnen Schwerpunkte der Vertiefungsarbeit anhand der nachfolgenden Aufgabenstellungen. Halten Sie sich dabei an die vorgegebene Struktur.

1 Das mache ich: Meine Rolle und Aufgaben

1.1 Meine Rolle

Beschreiben Sie hier zwei zentrale Erwartungen, welche Ihr Betrieb an Sie als Berufsperson stellt sowie zwei zentrale Erwartungen, die die Gesellschaft an Sie richtet. Konkretisieren Sie Ihre Beschreibungen anhand von Beispielen.

1.2 Meine Aufgaben

Beschreiben Sie hier Ihre zwei wichtigsten Aufgaben im Betrieb sowie Ihre zwei wichtigsten Aufgaben als Mitglied der Gesellschaft. Begründen Sie bei jeder Aufgabe, warum Sie diese als wichtig einschätzen.

2 Das lernte ich: Meine Entwicklung

2.1 Meine Entwicklung als Berufsperson

Schildern Sie hier eine Tätigkeit aus Ihrem beruflichen Umfeld, in der Sie sich während Ihrer Grundbildung besonders stark entwickelt haben. Beschreiben Sie, wie Sie die entsprechende Tätigkeit früher gemacht haben, wie Sie sie heute ausführen und was Ihnen bei Ihrer Entwicklung am meisten geholfen hat. Denken Sie dabei auch an Ihre erstellten Werke.

2.2 Meine Entwicklung als Privatperson und Mitglied der Gesellschaft

Schildern Sie hier eine Tätigkeit aus Ihrem privaten (nicht beruflichen) Umfeld, in der Sie sich während Ihrer Grundbildung besonders stark entwickelt haben. Beschreiben Sie, wie Sie die entsprechende Tätigkeit früher gemacht haben, wie Sie sie heute ausführen und was Ihnen bei Ihrer Entwicklung am meisten geholfen hat.

3 Das bin ich: Meine Einstellungen und Haltungen

3.1 Einstellungen bzw. Haltungen, die mich im Berufsalltag auszeichnen

Führen Sie hier eine Einstellung bzw. Haltung an, die Sie in Ihrem Berufsleben besonders auszeichnet und beschreiben Sie, wie sich diese Einstellung/Haltung konkret in Ihrem Berufsalltag zeigt. Erläutern Sie ausserdem, in welchen beruflichen Situationen Ihnen diese Einstellung/Haltung hilft und in welchen beruflichen Situationen sie allenfalls auch hinderlich ist. Falls Sie einen Fragebogen zu Ihren Einstellungen und Haltungen ausgefüllt haben, ziehen Sie diesen hinzu.

3.2 Einstellungen bzw. Haltungen, die mich als Mitglied der Gesellschaft auszeichnen

Führen Sie hier eine Einstellung bzw. Haltung an, die Sie in Ihrem privaten Alltag besonders auszeichnet und beschreiben Sie, wie sich diese Einstellung/Haltung konkret in Ihrem Alltag zeigt. Erläutern Sie ausserdem, in welchen alltäglichen Situationen Ihnen diese Einstellung/Haltung hilft und in welchen sie hingegen allenfalls auch hinderlich ist.

4 Das kann ich: Meine Kompetenzen

4.1 Stärken und Entwicklungsbereiche im Berufsleben

Beschreiben Sie hier zwei Tätigkeiten, die Ihnen in Ihrem Berufsalltag besonders gut gelingen. Belegen Sie die von Ihnen genannten Stärken. Was genau machen Sie so gut bei der entsprechenden Tätigkeit? Ziehen Sie Ihren Kompetenzraster hinzu. Beschreiben Sie ausserdem zwei Tätigkeiten, die Ihnen in Ihrem Berufsalltag noch nicht so gut gelingen. Überlegen Sie sich für jede Tätigkeit, anhand welcher Massnahmen Sie sich verbessern könnten.

4.2 Stärken und Entwicklungsbereiche im privaten Alltag

Beschreiben Sie hier zwei Tätigkeiten, die Ihnen im privaten Alltag besonders gut gelingen. Belegen Sie die von Ihnen genannten Stärken. Was genau machen Sie so gut bei der entsprechenden Tätigkeit? Beschreiben Sie ausserdem zwei Tätigkeiten, die Ihnen in Ihrem privaten Alltag noch nicht so gut gelingen. Überlegen Sie sich für jede Tätigkeit, anhand welcher Massnahmen Sie sich verbessern könnten.

5 Das hat sich mir gezeigt: Meine Erkenntnis

Was haben Sie aus dieser Auseinandersetzung über sich selbst als erfahrene Berufsperson sowie als aktives Mitglied der Gesellschaft gelernt? Führen Sie hier jeweils mindestens eine Erkenntnis auf.

Reichen Sie Ihre Vertiefungsarbeit ein

- Legen Sie die Inhalte aus Ihrem persönlichen Portfolio (Werke, Kompetenzraster usw.) als Anhänge Ihrer Vertiefungsarbeit bei.
- Reichen Sie Ihre Vertiefungsarbeit gemäss den schulischen Vorgaben ein.

Hinweise

- In Ihrer Vertiefungsarbeit geht es nicht darum, sich möglichst gut zu verkaufen. Es soll ersichtlich werden, dass Sie sich umfassend mit Ihren Stärken und Entwicklungsbereichen als Berufsperson sowie als Mitglied der Gesellschaft auseinandergesetzt haben und entsprechende Konsequenzen daraus ableiten können.
- Achten Sie darauf, Ihre Aussagen stets zu begründen und immer wieder Bezüge zu Kompetenzraster, Werken oder anderen Elementen Ihres persönlichen Portfolios herzustellen.
- Sie können auch weitere Anhänge wie Fotos, Erzählungen, Rückmeldungen von Dritten, E-Mails, eigene Stärken-Schwächen-Analysen usw. verwenden, um Ihre Aussagen zu belegen.

